

PSVaG · 50963 Köln

Bahnstraße 6
50996 Köln
www.psvag.de
Telefon: 0221 93659 – 0
Telefax: 0221 93659 –

Durchwahl: 0221 93659 – 201

Köln, 15. Mai 2014

Presse-Mitteilung

PSVaG legt Jahresabschluss 2013 vor - Schadenvolumen auf niedrigem Niveau

Der PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN VVaG, gesetzlich bestimmter Träger der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und im Großherzogtum Luxemburg, hat den Geschäftsbericht für sein 39. Geschäftsjahr vorgelegt.

Ende 2013 waren beim PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN 93.765 (Vorjahr 93.031) Arbeitgeber mit insolvenzversicherungspflichtiger betrieblicher Altersversorgung gemeldet. Insgesamt stehen 10,7 Mio. (Vorjahr 10,5) Versorgungsberechtigte, davon 4,1 Mio. Rentner und 6,6 Mio. Arbeitnehmer mit unverfallbaren Anwartschaften unter Insolvenzschutz. Hieraus ergibt sich die große sozialpolitische Bedeutung der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

Die Zahl der den PSVaG treffenden Insolvenzen ist im Jahr 2013 auf 668 gestiegen (Vorjahr 642). Die Anzahl der zu sichernden Renten und Anwartschaften ist mit zusammen 27.454 deutlich niedriger als im Vorjahr (Vorjahr 41.915). Das Schadenvolumen summierte sich auf 780,7 Mio. € (Vorjahr 1.264,8 Mio. €).

Das Beitragsvolumen betrug 544,2 Mio. € (Vorjahr 916,8 Mio. €). Es ergab sich aufgrund einer Beitragsbemessungsgrundlage von 312 Mrd. € (Vorjahr 304 Mrd. €) und einem Beitragssatz von 1,7 Promille (Vorjahr 3,0 Promille).

Der durchschnittliche Beitragssatz für die bisherigen 39 Geschäftsjahre errechnet sich mit 3,0 Promille; über die letzten fünf Jahre beträgt er 4,5 Promille, über die letzten zehn Jahre 3,9 Promille.

...

Aufgrund der im Jahr 2006 begonnenen Nachfinanzierung der bis zum 31.12.2005 aufgelaufenen „Altlast“ von rd. 2,2 Mrd. € aus gesicherten Anwartschaften hat der PSVaG zusätzliche Mittel von 98,7 Mio. € vereinnahmt. Allen gesicherten Anwartschaften stehen inzwischen Deckungsmittel von 2.702 Mio. € gegenüber. D. h., diese Anwartschaften, deren Barwert zum 31.12.2013 rd. 3,4 Mrd. € beträgt, sind nunmehr zu 79 % kapitalmäßig bedeckt. Die Nachfinanzierung läuft noch über weitere 8 Jahre und wird im Jahr 2021 abgeschlossen sein.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 betrug rd. 4,8 Mrd. €. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge aus Kapitalanlagen von netto 94,7 Mio. € aus sowie 163,4 Mio. € Überschussbeteiligung vom Konsortium der deutschen Lebensversicherungswirtschaft, mit dem der PSVaG bei der Abwicklung der übernommenen Renten zusammenarbeitet. Dem Ausgleichsfonds wurden 74,2 Mio. € zugeführt. Dieser enthält nun rd. 1,24 Mrd. €.

Die Beruhigung der Schadenentwicklung, die in den letzten Monaten 2013 festzustellen war, hat sich Anfang 2014 fortgesetzt. Für das laufende Jahr ist - sofern Großschäden ausbleiben - von einer weiterhin günstigen Schadensituation auszugehen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des PSVaG findet am 1. Juli 2014 in Köln statt.